Stadt und County.

Samstag, 7. September.

Angebote für Gradirung.

Für die Gradirungsarbeiten in der Umgebung des Ost Intermediate-Schulgebäudes werden Angebote bis zum Dienstag, den 17. September, 12 Uhr Mittags, in der Office der Erziehungsbehörde des Independent Schuldistriktes, No. 1130 Main St., Davenport, Ia., entgegengenommen. Die Pläne für die Arbeiten, welche an der Nordostecke der Locust Straße und Willis Ave. auszuführen sind, sind von den Architekten Temple & Burrows, 208 Main Straße, gefertigt und können dort bis zum 3. September eingesehen werden.

Die Behörde behält sich das Recht vor, eines oder alle Angebote zu verwerfen.

Im Auftrage des unabhängigen Schuldistriktes von Davenport

J. H. Jebens, Vorsitzer.

Bekanntmachung für Steuerzahler.

Den Steuerzahlern hierdurch zur Mittheilung, daß eine Vollmacht für Einziehung der städtischen Steuern für das Jahr 1918 dem städtischen Schatzmeister überwiesen ist. Alle Personen, welche in dieser Hinsicht ihren Verpflichtungen noch nicht genügt haben, seien darauf aufmerksam gemacht, daß diese Steuer 20 Tage nach dem heutigen Datum bezahlt sein muß. Sollte solches nicht geschehen, wird eine Zwangskollektirung durch Verkauf des Eigenthums des rückständigen Steuerzahlers erfolgen und eine Zinsrate von 10 Prozent vom 1. Oktober ab berechnet.

Stadthalle, 31. August 1918.

Chas. E. Robeson,
Städt. Schatzmeister.

Davenport, 31. August.

Kampagne für Ambulanz.

Der „Lend-a-Hand Club" wird am Montag seine Kampagne zwecks Aufbringung der Gelder für eine neue Kriegs-Ambulanz eröffnen, und man erwartet, daß es gelingt, die nothwendigen Gelder in wenigen Tagen aufzubringen.

Auf dem Schlachtfeld verwundet.

Frau F. Wunder, No. 1804 W. 5. Straße wohnhaft, erhielt gestern die Nachricht, daß ihr Sohn Frank Miller von Camp D. des 131. Infanterieregiments, am 16. August in Frankreich schwer verwundet worden sei. Er befindet sich zur Zeit im Base-Hospital nahe Paris, und von dort aus ist auch die Nachricht abgesandt.

Park-Freikonzert.

Findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr im Vander Veer Park statt.

Im Vander Veer Park findet morgen, Sonntag Nachmittag, ein weiteres Freikonzert von Albert Petersens bewährter Kapelle statt. Für selbiges ist das folgende, echt patriotische Programm vorbereitet worden:

1. America.
2. Marsch — „The Nation's Awakening" . . . . Lampe
3. Bits of Remick's Hits . Lampe
4. And They Called it Dixieland . . . . . Whiting
5. Adlyn-Walzer . . . . . Hall
6. Ouvertüre „Indra" . . Flotow
7. „My Hero", aus The Chocolate Soldier . . . . . Strauß
8. Auszüge aus „Maid Marian" . . . . . DeKoven
9. American Fantasie . . Herbert
10. The Star Spangled Banner.

— Dr. Baker, Zahnarzt, Central Building. (Anz.)

Briefe an die Soldaten in Frankreich.

Etliche Regeln und Rathschläge, die unbedingt streng beachtet werden sollten.

Wer Briefe an Soldaten auf dem französischen Kriegsschauplatz schreibt, sollte, unbedingt die nachstehenden Regeln und Anweisungen beachten:

1. Man schreibe die Adressen so leserlich, daß die Worte nicht zu Irrthümern Anlaß geben können und denke daran, daß die Briefsortirer Massen von Briefen zu erledigen haben und in einem Bruchtheil einer Sekunde entscheiden müssen, wohin der Brief geht. Wenn die Adresse schlecht geschrieben ist, kann leicht ein Irrthum vorkommen.

2. Man schreibe niemals an einen Soldaten, ohne die Nummer seines Truppentheils (Unit) anzugeben. Man gebe Kompagnie oder Batterie und Regiment an und schreibe z. B. nicht: „John Smith, U. S. Air Service", sondern: „John Smith, 81. Aerial Squadron."

3. Man benutze starke Briefumschläge. Die Truppen ändern oft ihren Standpunkt. Die Briefe müssen daher gar oft bestellt werden und werden leicht naß.

4. Alle Postgebühren sind im Voraus zu entrichten. Briefe, welche direkt an die Soldaten adressirt werden, sind mit einer 3 Cents-Marke zu frankiren.

5. Man schreibe immer die Adresse des Absenders auf den Umschlag für die Rücksendung im Falle der Nicht-Ablieferung, und denke daran, daß die Soldaten in der Feuerlinie verwundet werden können und daß sich die Adressen oft so rasch ändern, daß der Adressat nicht gefunden werden kann.

Bericht des Humanitätsbeamten.

Der Humanitätsbeamte A.D. Flue unterbreitete gestern seinen Bericht für den abgelaufenen Monat August. Wir entnehmen selbigem die folgenden Angaben:

Berichtete und untersuchte Fälle	29
Grundlos befundene Beschwerden	11
Kranke Pferde getödtet	2
Kranke Hunde getödtet	4
Pferde zur Ruhe verordnet	3
Pferde als arbeitsunfähig erklärt	2
Vorspann angeordnet	9
Fuhrleute ermahnt	5
Scheuledern entfernt	2
Durch Hitze übermannte Pferde gepflegt	4
Touren außerhalb der Stadt	2
Kinderangelegenheiten untersucht	5

Spezial-Stadtrathsversammlung am Montag.

Mayor Charles M. Littleton hat für Montag Nachmittag eine Spezialversammlung des Stadtrathes einberufen, zu der auch mehrere Vertreter der Bundes-Housing-Behörde erscheinen werden. Man erwartet, daß weitere Pflasterungen in den Bundes-Additionen verlangt werden.

Räucherei verursachte Alarm.

Aus dem Räucherhaus in Mengels Meat Market an der 4. Straße und Western Ave. hervorquellender Rauch veranlaßte gestern Morgen um 11 Uhr einen Passanten, einen Feueralarm einzusenden. Mehrere Löschkompagnien erschienen, es stellte sich aber gar bald heraus, daß es sich um einen unbegründeten Alarm handelte.

Heirathslizenzen.

In der Office des Countyclerks wurden gestern die nachstehend angeführten Heirathslizenzen gelöst:

A. M. Bragg, Rock Island, und Mabel Fisher, Rock Island.

Harry T. Hale, Clinton, und Paulina Averkamp, Clinton.

Herbert Munn, Davenport, und Cora McCaleb, Davenport.

Registrirungs-Vorbereitungen.

Beamte in allen Prezinkten ernannt und weitere Einzelheiten festgelegt worden.

Zahl der Registranten dürfte sich auf 9,000 belaufen.

In weiterer Vorbereitung der am 12. September stattfindenden Registrirung aller Leute im Alter von 18 bis 45 Jahren, welche jetzt noch nicht registrirt sind oder sich freiwillig gestellt haben, hat die Behörde gestern die Registrirungsplätze, wie auch die Registrirungsbeamten bekannt gegeben. Als Registrirungsplätze dienen die bei jeder Generalwahl in den einzelnen Prezinkten benutzten Stimmlokale und als Registrationsbeamte die nachstehend angeführten Herren:

1. Ward.

1. Prezinkt — Thode's Hall, 2603 Telegraph Road. — F. C. Fahrenkrug, Frank Ganson, Olaf Nielsen, Paul Meyer, William Ehlers.

2. Prezinkt — Schlauchhaus No. 5 — Rockingham Road — Charles Hild, George Scheller, Oscar S. Colberg, George L. Sunderbruch, Ed. Kurtz, Burleigh Drummond, Harry Frank, Ferd Gude, George Houseman, Earl Killion, Leon Zoeckler, Fred Papenbrook.

3. Prezinkt — Schnack's Halle, 1847 W. 3. Str. — Joseph Brus, R. Bojens, W. H. Stark, Fred Zoller, Charles Loppe, George Herrmann, J. H. Blanchard, H. A. Braun.

2. Ward.

1. Prezinkt — Friendly House, 1220 W. 3. Str. — Fred Gruenwald, Grover Von Der Heyde, Walter G. Schrader, Harry E. Downer, Ed Frick, Daniel Wagner, William R. Turner, Theodore Sitz, William Hetzel, Robert Klauer.

2. Prezinkt — Polkschule, 1212 West 8. Str. — W. H. Claussen, Hugo Moeller, H. C. Briceland, J. H. Pagermann, Herman F. Edens, Ben Comenitz, George Klindt, E.H. Rahn, Harry W. Pott.

3. Prezinkt — Nordwest Davenport Turnhalle, 1602 Washington Straße. — Albert P. Wolters, W. O. Wieck, William Voß, Irwin Behrens, Anthony B. Wolters, Charles Markus, M. A. Pauly, A. W. Fox, Charles Tank, Ed. Schloemer.

3. Ward.

1. Prezinkt — Dänische Brüderschaftshalle, 609 W. 4. Str. — Ott Eckmann, Frank Klauer, Adolph Harbeck, George Albrecht, E. J. Hentzmann, Theodore Krabbenhoeft, E. H. Luett, Louis Ruedy, Martin Runge.

2. Prezinkt — Rehder's Waarenhaus, 632 W. 8. Str. — W. J. Martin, George Wolters, W. H. Kroeger, A. J. Faerber, Ludwig Berg, Ed Berger, Otto Frickel, M. J. Gadient, A. E. Goettsch, J. C. Gude.

3. Prezinkt — Taylorschule, 1430 Warren Str. — Henry Dunker, Hugo H. Stahl, H. M. Bills, George C. Crites, H. E. C. Ditzen, William Edens, Bruno Zoeckler, C. A. Peterson.

4. Ward.

1. Prezinkt — Armory Halle, 120 W. 5. Str. — L. R. Ackley, Victor L. Littig, R. G. Altenberg, A. P. Briggs, George S. Demsey, F. W. Gillette, Frank E. Dempsey, Vincent Dorgan, Frank E. Gorman, Richard R. Hayes, W.T. Havens, Neil Jones, H. F. Mangan.

2. Prezinkt — Office von C. G. Hipwell, 733 Harrison Str. — H. J. High, Frank Davenport, George Gorman, T. T. Herzog, L. F. Fahrner, Fred Finch, Fred Glueck, Curtis Von Koeckritz.

3. Prezinkt — Main und Locust — E. C. Goene, J. L. Seaman, R. J. Clausser, R. A. Case, W. H. Crecelius, Alfred Behn, Harr Gregg, Isaac Deutsch, R. H. Barmettler, H. J. Gerwe.

5. Ward.

1. Prezinkt — Windsor Hotel — E. S. Arnold, John C. Stapleton, A. P. Carroll, P. M. Gillooley, O. B. Grant, John Harding, Joseph Heß, Charles C. Hobbs, A. H. Reupke, B. A. Raphael, C. W. Brown, A. C. Drew.

2. Prezinkt — Lincolnschule — H. J. McFarland, J. F. O'Connor, C. M. Cochrane, C. A. Mast, T. P. Kennedy, Walter M. Burbank, E. A. Beardman, C. F. Cameron, Dan Ryan, jr.

3. Prezinkt — Schlauchhaus, Locust Straße und Iowa Str. — E. J. Carroll, W. J. Dupert, George L. Feiner, L. M. Morrissy, Otto Hill, Herman Thede, E. J. Danielson, Thomas Dougherty, C.D. Doud.

6. Ward.

1. Prezinkt — 815 River Str. — John S. Dow, John J. Raven, Geo. A. Kerker, S. Griffen Ball, C. U. Scott, Fred B. White, F.J. Sessions, Ira R. Tabor, Fred Wyman.

2. Prezinkt — Ost Davenport Turnhalle — Howard W. Power, F. A. Waugh, F. A. Cooper, B. J. Dow, Charles Duncan, S. E. Greenbaum, E. J. Halligan, E. R. McAdam.

3. Prezinkt — Roth's Stall, 742 Ost 14. Str. — Isaac Petersberger, J. A. Phillips, A. D. Fleu, F. P. Sammons, L. E. Roddewig, James J. Kinnavey, George W. Roth, Oswald Becker.

Prezinkte im County.

Allen's Grove — Schule No. 2 — F. C. Keppy, C. F. Blanchard, Clarence Drummond.

Bettendorf — Stadthalle — F. J. Igou, H. F. Abramson, Charles Burke, W. O. Calvert, F. H. Peters, G. C. Hinrichsen.

Blue Graß, 1. Prezinkt — Walcott Stadthalle — William G. Fromme, C. A. Beinke, William Kronenberg, B. W. Behrens. 2. Prezinkt — Imp. Gebäude — R. B. Robinson, T. J. Brus.

Buffalo, 1. Prezinkt — Stadthalle — Chris Zogg, J. C. Teufel, Rud Schroeder. 2. Prezinkt — Opera House — John Plet, Edward Brus.

Butler — Stadthalle — F. E. Ringey, S. T. Yocum, George Randolph.

Cleona — Butlerschule No. 2 — Louis Dietz, Walter Miller, William Martens.

Davenport Township, 1. Distrikt — Meves Laden — L. H. Ellsworth, Alfred True, W. T. Kepler. 2. Prezinkt — Louis Haas.

Hickory Grove — Wamser Halle — Grover W. Hahn, Grover Meyer, Harry Stoltenberg.

LeClaire — Stadthalle — J. B. Pollock, jr., J. A. Teeter.

Liberty — Schule No. 5 — J. P. Oberleitner, P. J. Thede, Charles Rasch.

Lincoln — Schule No. 4 — Sherman Walker, William Kreiter, L. A. Schneckloth.

Pleasant Valley — Stadthalle — Charles Hanna, F. L. Schumacher, Edward H. Mueller, Will Hanna, Harvey Blackman.

Princeton — Princeton Halle — A. H. Schmaltz, Zack Suiter.

Rockingham — Walnut Hill Schule — F. H. Dittmar, Claude Nunn, Fritz Meinburg.

Sheridan — Stadthalle — William H. Kuehl, J. Weiße, E. C. Townsend.

Winfield — I. O. O. F. Halle — William Reimers, William P. Neil, J. S. Marti.

Ein großer Theil der Registranten dürfte gar bald eingezogen werden, denn es ist die Absicht der Armeeverwaltung, noch vor Beginn des Frühjahrs eine zweite große Armee nach Frankreich zu bringen, und für diesen Zweck sind die Mannschaften älterer Jahrgänge nothwendig. Die Folge ist natürlich, daß das Land sehr bald „entmännert" sein wird.

Die Toten des Tages.

Frau Bertha Rasche.

Im Mercy Hospital wurde gestern Morgen um 7 Uhr Frau Bertha Rasche zum ewigen Frieden einberufen. Am 5. Januar 1876 in Deutschland geboren, kam sie schon in frühester Jugend mit ihren Eltern, Herrn und Frau William Rabe, ins Land der Freiheit und verheirathete sich als herangewachsene Jungfrau mit Ferdinand Rasche, mit welchem sie sich auf einer Farm nahe McCausland niederließ. An ihrer Bahre trauern außer dem Gatten und ihren Eltern noch die nachstehend benannten Kinder: Laura, Mary und Simon, sowie eine Schwester, Frau Albert Hackmann und ein Bruder, William Rabe, jr.

Die Beerdigung findet am Montag Nachmittag 1 Uhr vom Sterbehause in McCausland aus auf dem Tiedje Friedhof statt und Freunde und Bekannte sind zur Betheiligung eingeladen.

Frau Bertha Severtson.

Die Leiche von Frau Martha Severtson, über deren Tod bereits berichtet ist, wurde gestern Nachmittag, begleitet von ihrem Sohn A. L. Severtson von Cedar Rapids und Paul Mairet von hier nach Monroe, Wis., überführt, wo heute Nachmittag die Beerdigung stattfinden soll.

Bericht der Bibliotheksbehörde.

Die Bibliotheksbehörde hält am Donnerstag Nachmittag ihre regelmäßige Versammlung ab, und die unterbreiteten Berichte wiesen aus, daß sich die Geschäfte dortselbst sehr verbessert haben, wie folgende Tabelle ausweist:

Bücher zugefügt durch Ankauf	99
Bücher geschenkt	44
Neue Leser registrirt	180
Bücher ausgeliehen vom Hauptpult	8,147
Bücher ausgeliehen vom Kinderzimmer	3,947
Bücher ausgeliehen von der Jacksonschule	937
Von Grantschule	875
Von Westend-Station	845
Von Independent Baking Co.	640
Vom Friendly House	578
Gesammte Zirkulation	16,023
Größter Tag an der Bibliothek	713
Kleinster Tag	238
Durchschnitt	448
Sonntagsbesucher, Durchschnitt	66

— Roy Thompson, Verwalter der Ausrüstungsstücke im Columbia Theater, hat sich um die Stellung des Hundefängers beworben und dürfte jedenfalls ernannt werden.

Beachtung, Ihr Fleischkäufer.

SCHARFENBERG'S MARKETS

106 Oestliche Zweite Straße, Zweite Thür östlich von der Brady Str.

303 westlich Zweite Straße, Erste Thür westlich von der Harrison Str.,

Davenport

Das Heim von Baby Beef.

Ein Laden, in welchem Qualität noch besteht, nachdem der Preis längst vergessen ist. Verlangen Sie das Beste für die geforderten Preise.

Wir weisen Sie an, Ihre Einkäufe frühzeitig zu besorgen.

Baby Beef Price Rib Roast, Pfd.	20c	Baby Beef, feine magere Braten, Pfd.	22c	2 Pfd. frisch gemachtes Hamburger für	38c
Feiner Cottage Ham, mager	36c	Feine Veal Chops, Pfd.	28c	Extra feine fleischige Kalbfleisch-Braten	22c
4 Pfd. fleischige Rücken-Bohnen	25c	Oleomargarine, per Pfd.	25c	Magere Speckseiten, mit Zucker gepökelt, Pfd.	32c
2 Pfd. nach alter Art gemachte Pork Sausage	38c	2 Pfd. Scharfenberg's kurze Rippen	25c	Feine magere Pork-Chops, Pfd.	35c
Veal-Stew	18c	Feines Baby Beef Steak, Sirloin, T-Bone, Porterhouse, Short Cuts	25c	Versuchen Sie unsere Sommer-Wurst, Extra Qualität, per Pfd.	28c
Feinen mageren Frühstücks-Speck, Pfd.	40c			Trocken gesalzenes Schweinefleisch, mager, Pfd	25c
Zuckergepökelter Picnick-Schinken, Pfd.	24c			2 Pfd. Navy Bohnen	27c

Beachten Sie die Plätze:

SCHARFENBERG'S

106 Ost Dritte Straße. Davenport, Iowa. 303 West Zweite Str.

Davenporter im Kampfesgewühl vermißt.

Harry Bleider, ein Angestellter in Siegels Departementladen an der W. 2. Straße erhielt gestern die Nachricht, daß man seinen Bruder zu den Vermißten der letzten Schlachten zähle. Letzterer, ein geborener Russe, weilte erst sechs Jahre im Land und schloß sich in Chicago der Armee an, um gar bald nach Frankreich befördert zu werden.

Viel Geld für wenig Arbeit.

Feuerwarden James Houghton inspizirte gestern Abend sämmtliche Theater, fand sie in Ordnung, erklärte, daß er kein Rauchen hinter den Koulissen dulden würde, erhielt seine Freipässe für die Saison und kehrte befriedigt heim. Gut bezahlt, aber Arbeit dürfte auch dem Feuerwarden noch während des Winters genug verbleiben.

Autoloser Sonntag?

Wie gestern verlautete, dürfte, dem Beispiel der Staaten östlich vom Mississippi folgend, auch in Iowa und anderen Weststaaten gar bald ein automobilloser Sonntag zwecks Ersparung von Gasolin für Kriegszwecke eingeführt werden. Man erwartet, in dieser Weise bedeutende Ersparnisse machen zu können und aus diesem Grunde wird die Durchführung einer solchen Regel von den Behörden sogar befürwortet.

Geburtsnotizen.

In der Office des Countyclerks wurden gestern die nachstehend angeführten Geburten gemeldet:

Herr und Frau Harold Kelly, 1229 Hamilton, Tochter, Grace Anna, geboren 31. Aug.

Herr und Frau Earl Shoemate, 328 Brown Str., Tochter, Helen Florence, geboren 2. Sept.

Herr und Frau Michael Brown, 2033 W. 6. Str., Tochter, Casette, geboren 4. Sept.

Herr und Frau Claude E. Mayo, 1512 Harrison Str., Tochter, Nellie Virginia, geboren 21. Aug.

Herr und Frau Sidney W. Sanford, 828 Ost 13. Str., Tochter, Jane, geboren 29. Aug.

Herr und Frau Harry Umland, Walcott, Sohn, Delbert Harry, geboren 30. Aug.

Herr und Frau Chris Suhr, Route 5, Sohn, Arnould, geboren 2. Aug.

Herr und Frau Walter L. Benshoof, Blue Graß, Tochter, Vivian Jone, geboren 27. Aug.

Vortrag in der Schule der Freien Gemeinde.

Am nächsten Sonntag Vormittag um 10 Uhr wird die Sonntagsschule im Gebäude der Freien Deutschen Schulgemeinde, 221 Western Avenue, wieder eröffnet, und zwar mit einem Vortrag von Dr. P. Radenhausen über „Pelz und Pelzthiere". Der Vortrag wird illustrirt sein und verspricht für Kinder sehr interessant zu werden. Wie früher wird der musikalische Theil der Sonntagsschule unter der Leitung von Frau Martin Silberstein stehen. Alle Kinder sind herzlichst zum Besuch eingeladen.

— Wenn die Ehe ein Handel ist, wird immer einer der Betheiligten dabei der Betrogene sein.

— Altes Gold ist werthvoller als neues Messing.

— Wenn die Blüthen abfallen, setzen sie Früchte an.

Umtausch von Bonds.

Wird von den Banken jetzt als sehr vortheilhaft empfohlen.

Die Bonds der 1. und 2. Kriegsanleihe können von heute an bis zum 9. November 1918 in 4¼ Prozent Regierungsbonds abgeändert werden. Die Verfallszeit derselben ist auf der Rückseite vermerkt und in anderer Weise sind sie mit den Bonds der 3. Freiheitsanleihe identisch.

Die Umänderung kann durch irgend eine Bank geschehen und Inhaber von 4-proz. Bonds von der ersten Anleihe können, falls sie dieselben vor dem 9. November zur Umänderung präsentiren, ohne irgend welche Vergütung oder Zinsen 4¼ Prozent Goldbonds von 1932—47 fällig und vom 15. Juni 1918 mit Rückdatirung verzinsbar, erhalten. — Inhaber von 4 Proz. Bonds der zweiten Kriegsanleihe, die vor dem 9. November 1918 zur Umänderung präsentirt werden, werden dafür 4¼ Prozent Goldbonds von 1927—42 zinstragend zu der erhöhten Rate vom 15. Mai 1918 an, erhalten. Inhaber von Kouponbonds können nach Willen entweder Kouponbonds oder registrirte Bonds nehmen, aber registrirte Bonds werden nur herausgegeben auf Eintausch von registrirten Bonds und solche Bonds werden nur auf demselben Namen registrirt, wie die Bonds, die zum Umtausch präsentirt wurden. — Inhaber von 3½ Proz. Bonds der ersten Kriegsanleihe, welche dieselben in Goldbonds eintauschen, müssen der Ver. Staaten Regierung Steuer in der Rate von ¾ Prozent zu 1 Prozent per annum vom 15. Juni 1918 an bezahlen. Durch Umtausch dieser Bonds werden die Inhaber nicht nur ¼ Prozent und 1 Prozent mehr Zins erhalten, sondern nach dem 9. November wird im Marktpreise ein Unterschied von mehreren Punkten in den Bonds von 4 Prozent und 4¼ Prozent bestehen. Daher sollten die Inhaber von 4-proz. Liberty Bonds in jedem Falle dieselben zur Umänderung präsentiren.

— Sachverständigenkommissionen für Kunst, Musik und Literatur in Finnland, die je aus einem Vorsitzenden und vier Mitgliedern, davon zwei ausübenden Künstlern und zwei Kunstkritikern bestehen sollen, sind vom finnländischen Senat ernannt worden.

— Bücher im Bahnzug. In Dänemark werden zum ersten Mal in den Eisenbahnabteilen erster und zweiter Klasse moderne Bücher zur allgemeinen Benutzung aufgelegt. Findet die neue Einrichtung Anklang, so soll sie auf die dritte Klasse ausgedehnt werden.

— Löwen vor Schreck gestorben. Der bekannte Zirkus Hagenbeck aus Hamburg befand sich auf dem Umzug von Berlin nach Stettin. Auf dem Güterbahnhof Stettin entgleiste der Eisenbahnzug, in dem sich die Tiere befanden. Als man die Tiere auslud, entdeckte man, daß wertvolle Berberlöwen tot waren. Die äußerlich unverletzten Tiere waren vor Schreck gestorben.

— Das eigenartigste Badekleid ist in drei Farben: grau, blau und [illegible] 34 verschiedenen Modellen und 29 für [illegible] ausgeführt worden. [illegible] zug aus solidem Stoff [illegible] der Burschenanzug F[illegible] benanzug Fr. 35. 1½ [illegible] sind bereits bestellt. [illegible] will Stoff im Werte [illegible] Millionen Franken liefern.

— Dienstmädchen heute. Die Fama erzählt: [illegible] mädchen in Zürich meldete einer Herrschaft. Nachdem [illegible] stellung perfekt war, entspann sich folgender Dialog: Mädchen: [illegible] was bezahlen Sie für Schuhe [illegible] geld?" — Frau: „Wofür Schuhgeld?" — Mädchen: „Na, für [illegible] Gehamsterte!" — Frau: „Wir haben nichts Gehamstertes!" — Mädchen: „Na, dann haben Sie auch nichts zu essen, adieu!" — Und [illegible] ging seine Wege und verzichtete auf die Stelle.

Sie wünschen spezifizirte Heilmittel.

—Not "Cure-Alls"—

Schon vor langer Zeit haben wir erkannt, daß das bessere Publikum zu der Ansicht gelangt ist, den Unterschied zwischen „Cure-alls" und „Specific Remedies" zu zeigen.

Es fiel immer zu Ihren Ungunsten aus und unsere Ansicht als professionelle Apotheker ist nicht, „Cure Alls" zu verkaufen, von dessen Zusammensetzung wir wenig oder garnichts verstehen; nichtsdestoweniger werden sie jedoch verlangt.

Heutigen Tages haben wir statt der geheimen Rezepte mit einer großen Angabe von unbekannten Straßen, denkende Leute endlich von ihrem Irrthum bekehrt. Sie verlangen jetzt „Rexall Remedies" und können mit Sicherheit eine Abhülfe erwarten von

Rexall Remedies

Eines für jede gewöhnliche Krankheit

Zusammensetzung ist durch Ehrenwort beglaubigt. — Wenn keine Wirkung, erhalten iSe Ihr Geld zurück.

Schlegels Rexall DRUG STORES

220 W. 2ND ST. — 3RD & BRADY

DAVENPORT, IOWA

Sept. 12. — Registrations-Tag. Männer von 18 bis 45.

Sparen Sie Geld durch Kaufen bei BROOKS'

Es giebt keine andere Oekonomie, außer jener der Qualität. Die Zeit ist jetzt da, in der sich keiner mehr die Extravaganz des Kaufens minderwerthiger Waaren erlauben kann. Unser Laden führt nur Waaren von bester Qualität zu mäßigen Preisen.

Machen Sie morgen einen Versuch.

Brooks Good Things to Eat

422 Brady Straße
Telephon 49

Ver. Staaten Nahrungsmittel-Verwaltungs-Lizens No. G-64305.